



ASIEN: TÜRKEI

## TÜRKEI SELFDRIVE REISE

- > Die magische Atmosphäre der „Feenkamine“ in Kappadokien
- > Die unbekannte Ruinenstadt Sagalassos
- > Spazieren Sie durch das bezaubernde alte Fischerdorf Kaş
- > Erkunden Sie die größte Marmorstadt in Ephesos
- > Konya, Stadt der Derwische
- > Pergamon und Ephesos: wichtige archäologische Städte

Entdecken Sie die [Türkei](#) in Ihrem eigenen Tempo. Mit einer Selfdrive-Reise wählen Sie maximale Freiheit. Sie können anhalten, wo Sie möchten, losfahren, wann Sie wollen, und unterwegs eine sorgfältig zusammengestellte Route genießen, die Sie zu einigen der schönsten Orte der Türkei führt. Sie beginnen Ihre Reise in Kappadokien, genießen die atemberaubende Landschaft und unternehmen einige Wanderungen in den vielen Tälern. Über Konya und Sagalassos fahren Sie nach Antalya mit seiner charmanten historischen Altstadt. Eine schöne Küstenroute (auch Teil des Lykischen Wegs) führt Sie über Kaş und Dalyan zu den historischen Ausgrabungen von Ephesos und Pergamon, um schließlich Ihre Reise in Istanbul zu beenden.

Natürlich können Sie die Reise dort um ein paar Tage verlängern. Lieber ein Auto mit Fahrer? Auch das ist möglich!

Anpassungen der Route und der Anzahl der Tage sind selbstverständlich möglich. Wir gestalten Ihre Reise persönlich zu 100 % nach Maß!

--	--	--

## REISEDETAILS

## **1. Reisetag: Ankunft in Kappadokien**

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Kappadokien werden Sie von Ihrem lokalen Reisevertreter begrüßt. Hier beginnt Ihre Rundreise durch eine der außergewöhnlichsten Regionen der [Türkei](#). Vom Flughafen aus erfolgt ein komfortabler Transfer zu Ihrem Hotel, das günstig im Herzen Kappadokiens liegt und einen charakteristischen Blick auf die berühmten Feenkamine bietet, die markanten Felsformationen, die diese Region so einzigartig machen. Die Fahrzeit beträgt je nach Ankunftsflughafen etwa 45 bis 60 Minuten.

Von Ihrer Unterkunft aus sind verschiedene Sehenswürdigkeiten Kappadokiens gut erreichbar, wie Göreme, Ürgüp und Avanos.

## 2. Reisetag: Kappadokien

Heute erkunden Sie Kappadokien auf eigene Faust, eine Region, die für ihre außergewöhnlichen Landschaften, in Felsen gehauenen Wohnstätten und ihre reiche Geschichte bekannt ist. Mit Ihrem Mietwagen reisen Sie bequem zwischen den verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wobei die Entfernungen kurz sind und die Straßen im Allgemeinen gut befahrbar sind.

Schon von Weitem ist die Burg von Uçhisar sichtbar. Diese natürlich entstandene Felsstruktur mit zahlreichen Höhlen, die früher als Wohnräume, Lagerräume und Werkstätten dienten, liegt am höchsten Punkt des zentralen Kappadokiens. Der kurze Aufstieg zur Spitze erfordert wenig Anstrengung und wird mit einem weiten Blick über die Region belohnt. Dank ihrer strategischen Lage spielte dieser Ort eine wichtige Rolle in früheren Verteidigungssystemen.

Eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten während einer Rundreise durch Kappadokien ist das Freilichtmuseum von Göreme. Hier befinden sich die am besten erhaltenen Felsenkirchen der Region, die von frühen christlichen Gemeinschaften geschaffen wurden, die sich hier ab dem 4. Jahrhundert niederließen. Das Klosterleben blühte im 7. Jahrhundert auf und führte zu einem Netzwerk aus Kapellen, Klöstern und Kathedralen im Fels. Besonders die „Black Church“ und die nahegelegene Tokali Kirche aus dem 11. und 12. Jahrhundert sind außergewöhnlich gut erhalten. Rechnen Sie mit Besucherandrang und einem kleinen Eintrittspreis vor Ort.

In Avanos, gelegen am Fluss Kızılırmak, erleben Sie eine andere Seite Kappadokiens. Die Stadt ist bekannt für ihre alten griechischen Häuser und die lange Tradition der Töpferkunst, die hier seit rund 4000 Jahren Teil des täglichen Lebens ist. Über eine charakteristische Fußgängerbrücke erreichen Sie das Zentrum, wo Sie zu Mittag essen und eines der Töpferateliers besuchen können, um den Herstellungsprozess aus nächster Nähe zu erleben.

Auch Pasabagi, besser bekannt als das Tal der Mönche, ist ein beliebter Halt während einer Reise durch Kappadokien. Die auffälligen märchenhaften Felskamine wurden früher von Einsiedlern bewohnt und zählen zu den charakteristischsten Landschaften der Region. Die Wege sind gut begehbar und erfordern nur geringe Anstrengung.

Es ist ebenfalls sehr gut möglich, alle oben genannten Orte auszulassen und in einem der vielen Täler zu wandern, optional mit Guide. So entkommen Sie schnell den Menschenmengen, da es in Kappadokien sehr voll werden kann, und genießen eine beeindruckende Landschaft mit zahlreichen Felsenkirchen und Wohnhöhlen.

### **3. Reisetag: Kappadokien**

Kappadokien ist weltweit als eines der besten Ziele für Ballonfahrten bekannt. In den frühen Morgenstunden steigen täglich Hunderte von Heißluftballons auf und bilden eine beeindruckende Silhouette über den Tälern und Felsformationen. Eine Ballonfahrt ist ein beliebter Ausflug während einer Rundreise durch die Türkei und bietet einen vollständigen Überblick über die einzigartige Landschaft. Sie können einen Flug selbst buchen, doch auch ohne Teilnahme lohnt es sich, bei Sonnenaufgang einen der Aussichtspunkte zu besuchen und den Start der Ballons zu beobachten. Die Aktivität ist wetterabhängig und beginnt in der Regel sehr früh am Morgen.

Eine viel besuchte Sehenswürdigkeit ist die unterirdische Stadt Kaymaklı. Diese unterirdische Siedlung zählt zu den größten der Region und besteht aus mehreren Ebenen mit langen Gängen, Lagerräumen, Kapellen und ehemaligen Wohnbereichen. Insgesamt sind fünf Stockwerke für Besucher zugänglich. Die Gänge sind schmal und niedrig, was eine gewisse körperliche Anstrengung erfordert. Als Alternative kann auch die unterirdische Stadt Derinkuyu besucht werden, es ist jedoch nicht notwendig, beide Orte zu kombinieren, da Aufbau und Erlebnis sehr ähnlich sind.

Für Reisende, die eine längere Fahrt nicht scheuen, ist ein Ausflug in das Ihlara Tal eine schöne Ergänzung des Programms. Diese etwa 14 Kilometer lange Schlucht diente in frühchristlicher Zeit als Rückzugsort und Lebensraum für Mönche. Entlang des Flusses befinden sich Felsenkirchen, Lagerräume und in den Fels gehauene Tunnel. Vor Ort können Sie eine Wanderung von etwa drei Kilometern unternehmen, die eine leichte bis mittlere Anstrengung erfordert. Nach dem Mittagessen in einem der einfachen Restaurants am Fluss fahren Sie weiter zum Kloster Selime, einer religiösen Anlage aus dem 9. Jahrhundert, die auf einem Hügel liegt und einen weiten Blick über die Umgebung bietet. Der Komplex umfasst unter anderem eine Kathedrale, eine Kapelle, Unterrichtsräume, Schlafräume und eine Küche und bildet einen interessanten historischen Bestandteil dieses Reisetages in Kappadokien.

#### **4. Reisetag: Über Sultanhani und Konya nach Sagalassos**

Heute steht ein langer Reisetag während Ihrer Rundreise durch die Türkei auf dem Programm. Die Fahrt nach Sagalassos dauert ohne Stopps etwa sieben Stunden. Unterwegs gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die es lohnenswert machen, das Tempo bewusst zu gestalten und mehrere kurze Besuche einzuplanen.

Der erste Halt ist bei der Sultanhani Karawanserei, gelegen an einer historischen Handelsroute. Karawansereien dienten als sichere Rastplätze für Händler und ihre Karawanen und waren mit Einrichtungen wie Bädern, Übernachtungsräumen, Läden und Tierställen ausgestattet. Diese Karawanserei ist mit ihren offenen und überdachten Innenhöfen die größte der Türkei und wurde als Festung erbaut, um Reisende und Waren vor Überfällen zu schützen.

Anschließend fahren Sie weiter nach Konya, bekannt als Geburtsort der tanzenden Derwische. Hier wurde im 13. Jahrhundert der Mevlevi-Orden vom Sufi-Führer, Philosophen und Dichter Jelal ad-Din Rumi gegründet. Rumi betrachtete Musik, Poesie und Tanz als Weg zur universellen Liebe. Aus dieser Vorstellung entwickelte sich das Ritual der tanzenden Derwische, die durch ihre Drehbewegungen einen spirituellen Zustand erreichen. Das Grab von Rumi befindet sich hier und ist jährlich ein bedeutender Wallfahrtsort. Im Mevlana-Museum erhalten Sie umfassende Einblicke in sein Leben, Werk und die Hintergründe dieser spirituellen Tradition.

Über eine malerische Route entlang der Seen von Beyşehir und Eğirdir setzen Sie Ihre Fahrt nach Sagalassos fort. In Beyşehir können Sie die historische Moschee mit ihren Holzsäulen besichtigen, die nicht ohne Grund auf der vorläufigen UNESCO-Liste steht. Etwas weiter besteht die Möglichkeit für einen kurzen Halt bei den Säulen von Eflatun, einem Relikt aus der hethitischen Zeit.

Bei Ihrer Ankunft in der bergigen Umgebung von Sagalassos können Sie die gleichnamige antike römische Stadt erkunden. Diese weniger bekannte, aber außergewöhnlich gut erhaltene Ruinenstadt liegt auf etwa 1450 Metern Höhe und erfordert beim Besuch durch Höhenunterschiede und Treppen etwas körperliche Anstrengung. Höhepunkte sind das beeindruckende Theater und der zentrale Platz mit dem monumentalen Brunnen. Durch die Lage am Berghang genießen Sie weite Ausblicke über die umliegende Landschaft.

## **5. Reisetag: Sagalassos - Antalya via Perge**

Nach dem Frühstück fahren Sie langsam aus den Bergen Richtung türkische Südküste. Die Route führt Sie nach Antalya, mit der Möglichkeit unterwegs einen Halt in Perge einzulegen, einer der wichtigsten griechisch-römischen Städte dieser Region. Diese weitläufige archäologische Stätte war bereits seit der Bronzezeit bewohnt und erlebte ihre Blütezeit im 2. Jahrhundert nach Christus. Viele Funde aus dieser Zeit sind heute im Archäologischen Museum von Antalya zu sehen.

In Perge können Sie frei über die gut erhaltenen römischen Straßen spazieren und das Stadion, die hellenistischen Türme, die Thermen und die Agora besichtigen. Die Anlage ist großzügig angelegt, und die Erkundung erfordert leichte bis mittlere Anstrengung. Besonders bemerkenswert sind die 38 Meter hohen Aquadukte, die noch immer das beeindruckende Wasserversorgungssystem der Stadt zeigen.

Nach diesem Besuch setzen Sie Ihre Reise zum alten Stadtzentrum von Antalya fort, auch bekannt als Kaleiçi. Dieses historische Viertel mit seinen engen Gassen, bunten Häusern und kleinen Plätzen zeigt eine ganz andere Seite der Stadt als das moderne Antalya. Es ist ein angenehmer Ort zum Bummeln, um ein Café zu besuchen und die Atmosphäre dieser mediterranen Stadt zu erleben.

## **6. Reisetag: Antalya**

Antalya entwickelt sich in rasantem Tempo, mit modernen Einkaufszentren, schillernden Hotels und Strandclubs, die die Küstenlinie östlich und westlich der Stadt verdrängen. Wenn Sie jedoch keinen Strandtag einlegen möchten, gibt es auch viel Schönes zu sehen, wie die Altstadt Kaleiçi, das Museum und die Wasserfälle.

Das archäologische Museum von Antalya gehört zu den besten des Landes und ist ein Pflichtbesuch während jeder Reise in die Stadt.

Die Karpuzkaldıran-Wasserfälle können Sie vom Wasser aus während einer Kreuzfahrt betrachten, die von der alten Hafenstadt Antalya aus startet. Hier stürzt der Fluss Düden 40 Meter über die Klippen ins Mittelmeer.

## **7. Reisetag: Antalya - Kekova über Phaselis und Myra**

Nach dem Frühstück setzen Sie die Reise nach Phaselis fort, das von Rhodiern im Jahr 700 vor Christus gegründet wurde. Phaselis war im Laufe der Geschichte stets eine attraktive Stadt. Nach den Griechen und Persern war es Alexander der Große, der die Stadt eroberte und hier den ganzen Winter verbrachte. Sie können die Überreste, wie das Bad, die Agora und das Theater besichtigen, bevor Sie einen Sprung ins Wasser an den alten Hafen wagen.

Anschließend können Sie einen Spaziergang zu den ewigen Flammen von Chimera unternehmen, in der Nähe des langgestreckten Strandes von Çıralı. Diese Flammen bestehen seit dreitausend Jahren und gelten als die erste Fackel der Olympischen Spiele.

Daraufhin fahren Sie weiter nach Myra, einer der wichtigsten Städte der lykischen Föderation. Bereits seit den fünfziger Jahren wird der heilige Nikolaus mit dem Bischof von Myra in Verbindung gebracht: St. Nikolaus. Myra ist eine historische Stadt in der Türkei, wo neben dem Grabmal des berühmten Bischofs und der St. Nikolauskirche beeindruckende Steingräber in der Felswand zu bewundern sind. Nach diesem Besuch setzen Sie Ihre Fahrt nach Kekova fort. Hier können Sie eine Bootstour in der Bucht unternehmen und die versunkene Stadt Kekova erkunden.

## **8. Reisetag: Kekova - Kas**

Sie setzen Ihre Reise nach Kas fort. Es ist ein beliebtes, aber unberührtes, charmantes altes Fischerdorf. Weiße Häuser und enge Straßen, umgeben von Bougainvilleen, schaffen eine einzigartige Authentizität.

Kas gilt als der beste Tauchplatz des Landes. Indem Sie an einer der Tauchtouren teilnehmen, können Sie mit einer Schule von prächtigen Lippenfischen oder Meeresschildkröten schwimmen. Ist das nichts für Sie, suchen Sie sich einen entspannten Platz und genießen Sie mit einem Cocktail den Blick auf das idyllische Mittelmeer.

Es besteht auch die Möglichkeit, mit einer Fähre die malerische griechische Insel Kastelorizo zu besuchen.

## **9. Reisetag: Kas - Dalyan über Patara und Xanthos**

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Patara, der alten Hafenstadt Xantos. In der Stadt fanden Versammlungen der Lykischen Liga im Ratssaal statt, während wichtige Dokumente und Archive im Tempel des Apollo aufbewahrt wurden. Patara erlebte seine Blütezeit während der römischen Kaiserzeit, unter anderem unter der Herrschaft von Vespasian und Hadrian. Verschiedene Überreste aus dieser Zeit sind noch sichtbar, darunter Getreidespeicher, Thermen und Aquädukte. Sie können die archäologische Stätte besichtigen und anschließend den nahegelegenen Strand von Patara erkunden. Dieser Strand gehört zu den längsten Sandstränden der Türkei und ist zugleich ein wichtiges Brutgebiet für die Karettschildkröte (*Caretta caretta*).

Xantos war die erste Hauptstadt Lykien und eine der bedeutendsten Städte des lykischen Bundes. Die Lyker waren für ihre Liebe zur Unabhängigkeit bekannt und gründeten die erste demokratische Union der Geschichte, die sogenannte „Lykische Liga“. Alte Schriftsteller wie Homer und Herodot beschrieben die Taten tapferer lykischer Krieger. Während der Perserzeit, 545 v. Chr., begingen die Xantiers massenhafte Selbstmorde, indem sie ihre Häuser und Tempel in Brand setzten und sich darin aufhingen. Heute können zahlreiche Überreste besucht werden, darunter das Amphitheater, Stadttore, Tempel und alte Stadtmauern.

Die Küste bei Fethiye ist besonders malerisch, mit zahlreichen Buchten, grünen Pinienwäldern, die bis an die Strände reichen, und einer wunderschönen Landschaft, die zu Wanderungen und kurzen Ausflügen einlädt. Der Reisetag endet in Dalyan, einer beliebten Stadt bei sowohl türkischen als auch ausländischen Besuchern. Dalyan liegt am östlichen Ufer des Flusses, der sich zwischen dem Köyceğiz-See und der Lagune von Iztuzu erstreckt, und bildet einen ruhigen, aber lebendigen Ausgangspunkt, um die Umgebung weiter zu erkunden.

## **10. Reisetag: Dalyan - Selçuk**

Bevor Sie Ihre Reise nach Selçuk fortsetzen, besteht die Möglichkeit, optional eine Bootstour zu buchen. Weitere Informationen finden Sie bei unseren Ausflügen. Während dieser Tour besteigen Sie ein Flussboot und fahren nach Caunos, bekannt als Drehort des berühmten Films „African Queen“. Caunos war eine bedeutende Handelsstadt, in der Holz, Salz, Obst und Olivenöl exportiert wurden, bis der Hafen verlandete. Während der römischen Zeit litt die Stadt zudem unter Malaria, wodurch die Bevölkerung stark zurückging. Dennoch sind hier noch immer interessante Überreste der Stadt zu sehen.

Die Bootstour führt weiter zum Iztuzu-Strand, einem sieben Kilometer langen Sandstrand, der zu den wichtigsten Brutplätzen der Karettschildkröte (*Caretta caretta*) gehört. Hier können Sie einen Halt für eine kurze Badepause einlegen, bevor das Boot zurück nach Dalyan fährt.

## **11. Reisetag: Selçuk, Besuch in Ephesus**

Heute verbringen Sie den größten Teil des Tages in Ephesos, einer der meistbesuchten archäologischen Stätten der Türkei und ein absolutes Muss für Kulturliebhaber. Die antike Stadt ist so gut restauriert, dass Sie sich leicht vorstellen können, wie das tägliche Leben hier in der Antike ablief. Spazieren Sie die Hauptstraße mit ihren Marmorplatten entlang und bewundern Sie auf beiden Seiten Theater, monumentale Brunnen, Geschäfte und gut erhaltene römische Häuser. Archäologen graben hier seit mehr als einem Jahrhundert; bisher wurden nur etwa 15 Prozent der Stadt freigelegt.

Ephesos ist weltweit berühmt für den großen Marmortempel der Artemis, eines der sieben klassischen Weltwunder. Von diesem Tempel stehen leider nur noch wenige Reste, doch er bleibt beeindruckend. Stellen Sie sich vor, dass der Tempel einst über 100 Meter lang und 50 Meter breit war und von 127 Säulen zu je 18 Metern Höhe umgeben war. Zu seiner Zeit war es der größte Tempel der griechischen Welt und zugleich der erste, der nahezu vollständig aus Marmor gefertigt wurde.

Ein weiteres Highlight ist die Celsusbibliothek. Diese wurde im Jahr 400 nach Christus größtenteils durch einen Brand zerstört. Von der ursprünglichen 17 Meter hohen Fassade sind noch zwei der drei Stockwerke erhalten, die jedoch wunderschön restauriert sind und einen guten Eindruck von der Pracht des Gebäudes vermitteln. Das nahegelegene Theater bot Platz für über 24.000 Zuschauer und wurde für Gladiatorenkämpfe sowie Tieraufführungen genutzt.

Vor Ihrem Besuch von Ephesos können Sie das Haus der Jungfrau Maria besichtigen, etwa 9 Kilometer vor der Stadt. Dieses Heiligtum, eingebettet in Grün, soll laut Tradition der Ort sein, an dem Maria ihre letzten Tage verbrachte. Die ruhige Atmosphäre und der schöne Ausblick machen diesen Stopp zu einem besonderen Erlebnis während Ihres Tages in Ephesos.

## **12. Reisetag: Selçuk - Assos über Pergamon**

Heute steht ein langer Reisetag auf dem Programm, mit etwa sechs Stunden Fahrzeit nach Assos. Unterwegs ist ein Besuch von Pergamon möglich, einer der schönsten Städte der hellenistischen Epoche. Gegründet im 4. Jahrhundert v. Chr. von einem der Generäle Alexanders des Großen, erreichte das Pergamenische Königreich seinen Höhepunkt unter der Attaliden-Dynastie. Bald wurde die Stadt ein Rivale von Alexandria und Athen. Die berühmte Bibliothek von Pergamon war in der Antike nach Alexandria die zweitgrößte Bibliothek. Als das ptolemäische Königreich in Ägypten den Export von Papyrus verbot, entwickelten die Pergamenser ein neues Schreibmaterial: Pergament.

Die archäologische Stätte von Pergamon liegt auf einem Hügel und ist mit einer Seilbahn erreichbar. Höhepunkte sind das beeindruckende Theater, das als steilstes Theater der Antike gilt, sowie die Überreste von Tempeln und Monumenten. 2014 wurde Pergamon in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen, was die internationale Bedeutung dieses historischen Ortes unterstreicht.

Nach dem Besuch von Pergamon setzen Sie die Reise nach Behramkale (Assos) fort, wo sich der Tempel der Athena auf der Akropolis befindet. Von diesem Standort aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die Insel Lesbos und die umliegende Küstenlinie. Assos ist historisch bekannt als der Ort, an dem Aristoteles Alexander den Großen unterrichtete.

## **13. Reisetag: Assos - Tirilye über Gölyaz**

In Gölyaz können Sie mit lokalem Fisch aus dem Ulubat-See zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen haben Sie die Möglichkeit, die alten Straßen der Stadt zu erkunden. Die Geschichte der Stadt reicht bis ins 6. Jahrhundert vor Christus zurück.

Tirilye ist nach wie vor ein recht verstecktes Ziel für viele ausländische Besucher. Ein idyllisches Fischerdorf an der Marmarameer. Die historischen Bauten und bunten alten Häuser der Stadt sind besonders bemerkenswert und auf jeden Fall einen Besuch wert.

## **14. Reisetag: Tirilye - Istanbul**

Heute machen Sie die letzte Fahrt nach Istanbul. Sobald Sie an Ihrem Hotel ankommen, parken Sie Ihr Auto. Je nach Zeit können Sie das Viertel Sultanahmet erkunden. Wenige Städte haben eine so hohe Konzentration historischer Sehenswürdigkeiten, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants in fußläufiger Entfernung. Das Viertel eignet sich hervorragend zur Erkundung zu Fuß und ist eine Schaulust des glorreichen Erbes der Stadt, voll mit Moscheen, Palästen, Kirchen sowie Häusern aus der römischen, byzantinischen und osmanischen Zeit.

TIP: Verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Istanbul um ein paar Tage, es gibt hier noch so viel Schönes zu entdecken!

## 15. Reisetag: Abreise

Sie können das Auto bei Ihrem Hotel stehen lassen, und per Transfer werden Sie zum Flughafen für Ihren Heimflug gebracht.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2026	01.01.2032	✓	1.895 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Unterkunft in Dimsum Standard-Hotels, inkl. Frühstück
- > Flughafentransfers
- > Mietwagen (Fiat Egea oder vergleichbar) & Abholkosten
- > Navigationseinheit
- > Selfdrive Informationspaket

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > andere nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- > Exkursionen und Begleitungen
- > Eintrittspreise
- > Kraftstoff
- > Trinkgelder
- > persönliche Ausgaben
- > optionale, zubuchbare Exkursionen (siehe Reiter Exkursionen)
- > Zuschlag (optional) für komfortable Hotels (siehe Reiter Hotels)

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Kappadokien
- > Tag 2: Kappadokien
- > Tag 3: Kappadokien
- > Tag 4: Über Sultanhani und Konya nach Sagalassos
- > Tag 5: Sagalassos - Antalya via Perge
- > Tag 6: Antalya
- > Tag 7: Antalya - Kekova über Phaselis und Myra
- > Tag 8: Kekova - Kas
- > Tag 9: Kas - Dalyan über Patara und Xanthos
- > Tag 10: Dalyan - Selçuk
- > Tag 11: Selçuk, Besuch in Ephesus
- > Tag 12: Selçuk - Assos über Pergamon
- > Tag 13: Assos - Tirilye über Gölyaz
- > Tag 14: Tirilye - Istanbul
- > Tag 15: Abreise

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.